



Seniorenblasorchester

Holzhausen, 15.08.2020

Liebe Musiker,

ein kleiner Virus legt das kulturelle Leben still. Heute möchte ich Euch durch die Verbands-Homepage www.bmvok.de über den Stand der Dinge informieren. Sicher habt ihr die Probebedingungen über euren Heimatverein erfahren. Falls nicht, es sind folgende Vorschriften einzuhalten:

1. Abstand von Musiker zu Musiker 2 Meter Mitte Stuhl.
2. Flügelhörner und Trompeten müssen ein Tuch über den Becher binden.
3. Für das Wasser aus den Instrumenten ist ein Spucknapf mit Sägemehl oder auf den Boden ein aufsaugendes Tuch oder Papier zu legen.
4. Eingang und Ausgang vom Probenraum durch getrennte Türen.
5. Der Raum muss mehrmals gelüftet werden. Dies wäre kein Problem.
6. Der Raum muss nach der Probe desinfiziert werden.

Unter diesen Bedingungen ist eine Probe in unserem Probenraum in Dewangen nicht möglich.

Im Freien können wir keine Proben halten, da wir bei Witterungsumschwung keine Ausweichmöglichkeit haben. Ich bin in Kontakt mit dem Blasmusikverband Ostalb und Stuttgart.

Sobald grünes Licht gegeben wird, melde ich mich wieder. Haltet bitte weiter zur Stange. Es wäre schade, wenn unser Orchester personell darunter zu leiden hätte. Das Benefizkonzert hängt von dem Probenbeginn und von den Hygienevorschriften ab. Bei unserer Ausschusssitzung am 6. August haben wir beschlossen, dass die Termine für den Ausflug und das Jahresessen nicht stattfinden. Der Ausschuss bittet um Verständnis.

Zum Schluss eine traurige Nachricht. Am 12. Mai ist Josef Spannbauer, zuletzt Flügelhornist, am 7. Juni Edmund Griebler, ehem. Es-Hornist und am 25. Juli unser Bassist Arthur Köble verstorben. Die Beisetzungen von Josef Spannbauer und Arthur Köble haben im engsten Familienkreis stattgefunden. Die Aussegnung von Edmund Griebler fand nach den Hygienevorschriften statt.

Liebe Musikkameraden bleibt gesund und in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen

verbleibe ich

mit musikalischen Grüßen

Alfons Wiedmann